



Juni 2018

Gemeindezeitung

Wienerwald Sommer



Meine Farbe
Seite 14 - 15



e-Mobilitätstag
Seite 16



Jugendfussball
Seite 18

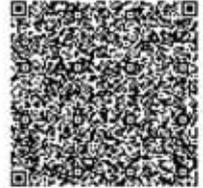




Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien

K&K
Immobilien



Perchtoldsdorf

Wien

Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at

MOSER THOMAS

HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN



BIRNBAUERWEG 83

0676/96 66 056

2392 GRUB

HSI.MOSER@AON.AT

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT



*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!*



Bürgermeister
Michael Krischke

Ich darf mich heute bei allen freiwilligen Organisationen in unserer Gemeinde Wienerwald für ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden bedanken. Die Feuerwehren, der Kulturverein und die Sportvereine sind ein ganz wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens. Ohne ihren Einsatz gäbe es kaum attraktive Veranstaltungen. Beginnend mit dem Motocross, dem Maibaumaufstellen, den Zeltfesten in Sulz, Dornbach und Grub, dem Wandertag in Sittendorf, den diversen kulturellen Veranstaltungen, die durch die Kulturvereinsinitiativen abgehalten werden. Den Jugendbetreuern beim Fußball- und Tennisclub und den Wienerwaldschnecken, die vielen jungen Menschen die Möglichkeit geben, abseits des Internets sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten.

Ein großes Dankeschön auch an alle Lehrerinnen und dem Team der schulischen Nachmittagsbetreuung. Es werden fast doppelt so viele Schüler als noch vor einem Jahr betreut. Meinen höchsten Respekt allen Pädagoginnen und Gruppenbetreuerinnen im Kindergarten Grub, die jeden Tag mit unseren Kleinsten hervorragende Arbeit verrichten und sie bestens auf das weitere Leben vorbereiten. Nicht zu vergessen unsere ausgezeichnete Küche. Mein besonderer Dank und Hochachtung gilt auch unseren Bauhofmitarbeitern, die trotz Hochsaison zwei längere krankheitsbedingte Ausfälle (Sehnenriss und Knieoperation) zu kompensieren haben. Die Gemeinde hat vorübergehend zwei Mitarbeiter aufgenommen, die natürlich eine gewisse Einarbeitungszeit brauchen.

Ich ersuche daher alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass die Mäh- und Pflegearbeiten vielleicht manchmal mit etwas Verzögerung erfolgen werden. Den Kolleginnen und Kollegen am Gemeindeamt ist es wunderbar gelungen, die Postpartnerschaft zu übernehmen und abzuwickeln. Sie alle leisten hervorragende Arbeit in einem vorbildlichen kollegialen Verhältnis. Das nächste größere anstehende Projekt über das der Gemeinderat zu entscheiden hat, wird die Errichtung eines Feuerwehrhauses kombiniert mit einem Veranstaltungssaal und Räume für den Wirtschaftshof in Sittendorf bei der Autobahnbrücke sein. Ich darf Ihnen eine erholsame und pannenfreie Urlaubszeit wünschen
Ihr Bürgermeister
Michael Krischke ■





Vizebürgermeister
Dr. Ewald Gratz

Liebe Gemeindebürgerin, lieber Gemeindebürger,

In dieser Ausgabe will ich, wie versprochen, auf unsere grüne Radpolitik zu sprechen kommen. Erfreulich, wie die Saat dieser Arbeit gerade diesen Sommer aufgeht, auch dort, wo man das nicht einer radpolitischen Initiative zu rechnen würde. Neben den jährlichen Festen wie der Radsternfahrt und dem Sattelfest sowie heuer, am 9.6., dem eNu e-Mobilitätstag, der diesmal viele E-Bikes zum Testen in die Gemeinde bringen wird (siehe Seite 16), geht es uns um wesentliche Radstrecken in der Gemeinde, und um alle Mitgestaltungsmöglichkeiten, die sich in überregionalen Initiativen bieten (etwa bei SUM, dem „Stadt-Umland-Management“), und die wir als Mitglieder bei Organisationen mit Radfahr- oder Mountainbike-Schwerpunkten haben. Unser Koalitionspartner hat ja da schon gute Vorarbeit geleistet (Danke dafür), aber natürlich war es uns wichtig, die aktuellen Möglichkeiten neu zu erkunden.

Am besten entwickelte sich der Kontakt zur Wienerwald Tourismus. Deren Mountainbike-Spezialist DI Michael Gratz (leider nicht verwandt) half uns persönlich bei allen Verhandlungen, und so konnten Strecken neu definiert und alle Beschilderungen deutlich verbessert werden.

In diesem freundschaftlichen Geist konnten wir auch mit deren Lieferanten, der ARGE KARTO, ein anderes, für uns und die lokalen Inserenten sehr vorteilhaftes Angebot ausverhandeln, und so verfügt die Gemeinde nunmehr über eine große Anzahl qualitativ hochwertiger Gratis-Faltkarten. Auch die neuen großen Infotafeln konnten wir als „Radweg-Einstiegstafeln“ ohne Aufpreis mit herausverhandeln, da sie bei den betreuten Radstrecken im Angebot dabei sind. Siehe dazu den Bericht des Tourismusausschusses auf Seite 9

In einem anderen großen und langfristig angelegten Rad-Projekt, dem Radweg Grub-Heiligenkreuz, ergaben sich wiederum Synergien aus unserer Glasfaser-Initiative: anlässlich der Grabarbeiten waren alle Beteiligten gut erreichbar und ansprechbar, und auch der gute Kontakt zur Forstwirtschaft des Stifts (Pater Coelestin) brachte uns schnell auf den Punkt, die Route ist nunmehr klar. Es wird ein Projekt in zwei Phasen aufgesetzt, deren erste die für Radfahrer gefährlichste Passage bei der Gruber Ortsausfahrt beheben wird. In der Umsetzung werden wir dabei die ganze straßenbauliche Erfahrung meines Vorstandskollegen Robert Rattenschlager nutzen können.

Soweit zum grünen Paradethema „Rad“, weitere Neuigkeiten nächstes Mal!

Einen schönen Sommer wünscht
Ihr Vizebürgermeister
Dr. Ewald Gratz



„Happy Hoppies“ – die Instrumentenklasse in der Volksschule Wienerwald



GfGR Karin Höb

Mit dem heurigen Schuljahr ist es durch die Umstellung auf schulische Nachmittagsbetreuung gelungen, die Zusammenarbeit mit der Franz Schubert Musikschule zu intensivieren. Im Zuge dessen konnten wir eine Instrumentenklasse für Blasinstrumente ins Leben rufen.

Die Instrumentenklasse bietet eine gute Möglichkeit, um die Freude der Kinder an der Musik und dem gemeinsamen Musizieren zu wecken. Nebenbei stärkt das Musizieren die kognitiven, mentalen, und sozialen Fähigkeiten der Kinder sowie deren Persönlichkeit.

Einmal pro Woche findet der Unterricht an der Volksschule Sittendorf statt. Geleitet wird die Instrumentenklasse von Mag. Michael Rattenschlager, einem jungen Vollblutmusiker, der mit seiner Begeisterung für Musik die Kinder mitreißt. Zu Beginn des Schuljahres können die Kinder

verschiedene Blasinstrumente ausprobieren, um sich dann für eines zu entscheiden. Ein Wechsel zwischen den einzelnen Blech- oder Holzblasinstrumenten ist aber auch während des Schuljahres möglich. Heuer fiel die Instrumentenwahl der Schulkinder auf Klarinette, Querflöte, Tenorhorn und Trompete. Weiters könnten noch Tuba, Posaune und Horn erlernt werden. Für die Eltern fallen dafür lediglich Kosten für die Instrumentenversicherung und eine kleine Leihgebühr an.

Viele Kinder finden so den Gefallen am Musizieren und nehmen weiterführenden Unterricht, um das Erlernte zu vertiefen. Manch einer spielt auch dann in der Kindergruppe der Blasmusik Gaaden mit. Beim heurigen Schulabschlussfest am 8. Juni werden die „Happy Hoppies“ ihr erstes Konzert geben. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von unseren jungen Talenten!

Ebenfalls wird die Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl und die Blasmusik Gaaden beim Schulfest am Sittendorfer Sportplatz vor Ort sein, um die Angebote und Instrumente vorzustellen. Auch dort können die Kinder gerne einige Musikinstrumente ausprobieren.

Falls Sie oder ihr Kind Interesse am Musikunterricht haben, können Sie sich jetzt schon bei Herrn Riegelsperger unter Tel: 02236/28695, office@schubertmusikschule.at für das kommende Schuljahr anmelden. Näheres zur Instrumentenklasse erfahren Sie bei Michael Rattenschlager unter 0664 927 77 58.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer

Ihre
GfGR Karin Höb





GfGR
Robert Rattenschlager

Wehranlage in Dornbach instand gesetzt

Die in die Jahre gekommene Wehranlage in Dornbach, welche früher einmal als Viehtränke benützt wurde, wurde wieder instand gesetzt. Die Arbeiten waren dringend notwendig, da die Brücke über den Dornbach auf der Ortstraße bereits unterspült war und sich der Gehsteig sowie das Brückengeländer bereits abgesenkt hatten. Seitens der Brückenmeisterei Alland gibt es eine Zusage, dass das Brückengeländer erneuert werden soll.

Errichtung neuer Aufschließungsstraßen in Sittendorf und Sulz voll im Gang

Auf den Baugründen gegenüber der Sittendorfer Volksschule wurde eine Baustraße angelegt. Weiters wurde der Regenwasser und der Fäkalkanal samt Abzweigern errichtet. Auch die Ortswasserleitung und die Straßenbeleuchtung werden demnächst verlegt.



In Sulz wurde auf der Festleiten ebenfalls eine Baustraße angelegt. Die Einbauten wie Regenwasser und Fäkalkanal folgen. Für die Wasserversorgung ist der Triestingtaler Wasserleitungsverband zuständig.

Sanierung des Hohlweges auf der Sulzer Höhe !

Der seinerzeitige Hohlweg auf der Sulzer Höhe zwischen der Berggasse und der Kirchengasse

konnte mit günstigem Füllmaterial planiert werden. Danke auch an GfGR Jürgen ALT für die Unterstützung. Er sprang sofort ein und planierte das angelieferte Material mit seinem Traktor. Nun ist dieser Weg auch nach einem Regenwetter wieder begehbar .

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgern erholsame Ferien.

Ihr GfGR

Robert Rattenschlager



Ortsbildpflege



GfGR Jürgen Alt

Ein ewig heißes Thema (wohl nicht nur in unserer Gemeinde) ist die Ortsbildpflege.

Als flächenmäßig größte Gemeinde des Bezirks und der Aufteilung auf diverse Katastralgemeinden und Rotten ist diese aber gerade bei uns eine logistische Herkulesaufgabe für das Bauhofteam. Dazu kommt, dass dieses zuletzt von 5 auf 4 Mitarbeiter schrumpfte, da Hr. Buger aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist.

Doch nun schlug auch noch der Verletzungsteufel zu, wodurch Anfang Mai sogar nur mehr 2 Bedienstete zur Verfügung standen. Daher wurde kurzfristig eine Verstärkung über die besonders arbeitsintensiven Sommermonate (Grünschnitt!) gesucht und gefunden. Dabei freut mich besonders, dass unter anderem einer der bei uns als Flüchtling aufgenommenen und mittlerweile mit positivem Asylbescheid bei uns wohnhaften syrischen Burschen die Chance erhält, fortan selbst für seinen Unterhalt zu sorgen.



Empfohlen hat er sich dafür nicht zuletzt durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Stunden zur Pflege unseres Ortes, wie auch zuletzt bei der Reinigung des Sulzer Kirchenwegers am 01. Mai gemeinsam mit seinem Cousin.

Glücklicherweise sind dies nicht die einzigen privaten Initiativen, welche sich um die Pflege öffentlicher Flächen annehmen – als Beispiele die Pflege der Kirchenplätze in Sittendorf und Sulz durch Familie Heindl bzw. Familie Alt oder die Kreuzung in Grub durch Familie Kranzl und etliche mehr.

All diese Initiativen sind löblich und notwendig zugleich. Schließlich wäre unser Bauhofteam auch bei Vollbesetzung mit dieser intensiven Betreuung heillos überfordert. Schön, wenn diese Beispiele weitere Nachahmer finden – jeder kleine Grünstreifen ist eine große Hilfe.

Gelungene Koproduktion

Nachdem auch der gemeindeeigene Verbindungsweg auf der Sulzer Höhe massiv unter dem nasen Winter gelitten hatte, konnte dieser nun kostengünstig instandgesetzt werden:



GfGR Robert Rattenschlager organisierte das Material und ich kümmerte mich um das rasche Planieren. Im Juni folgt noch eine Sanierung des Regenwassergrabens, um künftige Auswaschungen hintanzuhalten.

Ihr GfGR Jürgen Alt





GfGR Mag. FH
Manfred Neubauer

Brigitte Gruber folgt Mirko Bernhard

Mit der einstimmigen Wahl von Mag. Brigitte Gruber zur neuen Vorsitzenden der SPÖ Wienerwald wurde ein Generationenwechsel eingeleitet. Gemeinsam mit ihrem neuen Team, in dem die Gemeinderäte Christian Lehsner und Dominik Pertl zu ihren Stellvertretern gewählt wurden, will die neue SPÖ-Chefin bürgernahe und transparente Gemeindepolitik gestalten.

Mit der Wahl zum Ehrenvorsitzenden dankte die SPÖ Wienerwald Ing. Mirko Bernhard für sein jahrzehntelanges Engagement. Als Vorsitzender, Gemeinderat und vor allem als Vizebürgermeister hat sich Bernhard große Verdienste für die Entwicklung der Gemeinde erworben.

„Der Antrieb, mich politisch zu engagieren, war für mich einerseits die Verquickung von privaten und Gemeindeinteressen der damaligen Gemeindeführung, die ich mehr als ärgerlich fand, andererseits war und ist mir die Be-

teiligung an der Entwicklung der Gemeinde, in der ich lebe, enorm wichtig.“: so Mirko Bernhard. Seit Mirko Bernhard 1992 in die Gemeindepolitik ging, konnte er gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen viel erreichen.

Bereits in den harten Jahren der Opposition konnte er – gegen den Widerstand der damals allein regierenden ÖVP – die Erdgasversorgung von Sittendorf, welche 1992 in Betrieb ging, durchsetzen.

Sein größter Erfolg war das Erreichen des Vizebürgermeisteramtes 2005. Viele wichtige Projekte konnte unser Vize – Spitzname Gasometer – realisieren. Für Mirko Bernhard war der Dienst an der Bevölkerung eine Lebensaufgabe, welche er mit unglaublichen Fleiß und großer Beharrlichkeit nachging. Die Fußstapfen, die er seiner Nachfolgerin – Mag. Brigitte Gruber – hinterlässt, sind wirklich groß!

Die AHS Lehrerin studierte an der Uni Wien Geografie und Geschichte auf Lehramt und unterrichtet seit knapp 30 Jahren am ORG Anton Kriegergasse im 23. Bezirk. Seit 2005 ist sie in der Gemeindepolitik tätig.

Aufgewachsen ist sie in Mödling, und nach einigen Jahren in Wien zog sie mit Ihrer Familie 1992 nach Sulz. Ihr Vater, welcher viele Jahre in der SPÖ Wien tätig war, hat sie politisch geprägt.

Als Sozialdemokratin „liegen ihr alle Menschen, die sich nicht wehren können und die keine große Lobby hinter sich haben am Herzen“ so Gruber.

Mein Dank gilt Mirko Bernhard für seine langjährige, tolle Arbeit für die Gemeinde Wienerwald! Gleichzeitig möchte ich seiner Nachfolgerin Alles Gute und viel Erfolg wünschen!

Sie kann sich meiner Unterstützung immer sicher sein!

Ihr Sportgemeinderat
GfGR Manfred Neubauer ■

Euphemismen

„Alles muss immer mehr werden und immer schneller“

Endlich gibt es auch in der Gemeinde Wienerwald Glasfaserkabel! Schnellste Datenübertragung und die Möglichkeit, sich in die virtuelle Welt zu katapultieren. Fraglich bleibt, ob die inhaltliche Qualität der Daten mit der Übertragungsgeschwindigkeit korreliert.

Zur Ortsbildverschönerung sind die Kästen nur bedingt geeignet! Was sagen die Ortsbildpflegevereine dazu? Vorgartenwettbewerb mit A1 Schaltkasten (fast unschlagbar).

Während alle Gemeinden der Umgebung (und österreichweit) Gehsteige und Radwege, Verkehrsinseln und Fahrbahnteiler bauen und es nirgendwo eine Schule, Kindergarten oder Spielplatz ohne Zebrastreifen gibt, stellt sich die Frage, ob diese Entscheidungsträger allesamt unwissend sind oder die hocheffizienten „Oscar Taferl“ der Gemeinde Wienerwald nicht kennen.

Kindern das Trennen von Müll als „trennschaffen“ nahezubringen, anstatt über Konsumverhalten zu sprechen, ist ebenso wenig sinnvoll wie einen SUV oder einen Tesla mit knapp 700 PS und 2108kg zu fahren!



Harald Ertl

„Das Licht am Horizont wird nur nicht heller, wenn man in die falsche Richtung fährt“ (STS Liedtext)

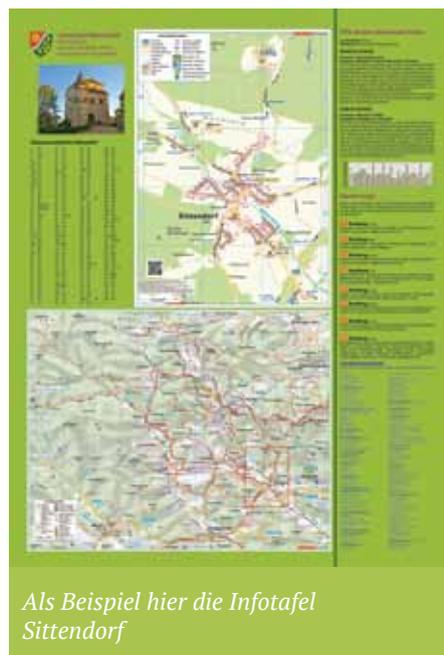
Danke

Harald Ertl

Bericht aus dem Tourismusausschuss

Vor rund 20 Jahren wurden in Kooperation von Kulturverein, Gemeinde und Dorf/Stadterneuerung in allen Ortsteilen hölzerne Infotafeln errichtet. Diese sind naturgemäß bereits in die Jahre gekommen, was sich sowohl an der Holzkonstruktion als auch an den nicht mehr aktuellen Planinhalten erkennen lässt.

Daher werden die Gestelle derzeit am Bauhof sukzessive saniert und mit neuen (Blech-)Dächern versehen. Währenddessen wurden vom Tourismusausschuss in Zusammenarbeit mit der Firma ARGE Kartografie die Pläne neu erstellt und nach diversen Korrekturrunden zum Druck freigegeben.



Als Beispiel hier die Infotafel Sittendorf

So soll künftig Ortsfremden die Orientierung wieder deutlich erleichtert werden.

Wanderwegmarkierung

Auch die Beschilderung der Gemeindevanderrunden konnte mittlerweile abgeschlossen werden.



Neben dem jeweiligen Kartenausschnitt finden sich auf den Tafeln ein Höhenprofil und Angaben zu den Wegzeiten. Zudem kann über einen QR-Code online auch eine genauere Beschreibung aufgerufen werden.





UGR Karl Hirschmugl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Ende März ein wichtiges Signal zur Fortführung der Fernwärmeversorgung in Sulz gesetzt: Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, die zukünftige Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude entsprechend des Konzeptes der Firma Treeeco zu beabsichtigen. Die Details dazu finden Sie ab Seite 20.



In den nächsten Wochen (genaue Termine werden noch bekannt gegeben) wird es zwei Informationsveranstaltungen für die bisherigen FWG-Kunden geben. Dieser Neustart der Fernwärmeversorgung ist auch eine gute Gelegenheit, jetzt auf diese mit heimischen, nachwachsenden Rohstoffen betriebene Heizungsform umzusteigen!

Jubiläumsweg & Naturlehrpfad Sittendorf

Eines der Vorhaben der eifrigen Dorfgemeinschaft Pro-Sitt ist die Errichtung des Sittendorfer Jubiläumsweges, der Wanderern und Naturliebhabern auch als Naturlehrpfad dienen soll. Besonders der Bereich entlang des Mödlingbaches bei den Retentionsbecken entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem artenreichen Biotop. Der Weg wurde im Frühling mit zwei Rastbänken und einer vom Amphibienschutzverein betreuten Schautafel ausgestattet. Diese bietet Ihnen passend zur jeweiligen Jahreszeit interessante Informationen über unsere Tier- und Pflanzenwelt.

Umwelt-Terminkalender

- 8.6. und 9.6.: Tag der Artenvielfalt im Lainzer Tiergarten
- 9.6.: e-Mobilitätstag in unserer Gemeinde (siehe Seite 16)
- Juni-August: Auch heuer gibt es wieder eine grüne Photovoltaikaktion in unserer Gemeinde gemeinsam mit der Fa. E.S.V. aus Dornbach
- 23.6. und 21.7.: Kräuterwanderungen in Eichgraben
- 23.6.: Sonnwendfest im Naturpark Sparbach
- im Sommer jeden Freitag um 0:00 Uhr: Fledermausführungen im Lainzer Tiergarten
- 18.8.: „Das große Krabbeln“ im Naturpark Sparbach
- sowie unsere Natur- und Umweltstammtische am 13.6., 11.7. und 8.8.

Schönen Sommer!

Habichtskauz



In den letzten Wochen wurde bei uns mehrfach der Habichtskauz beobachtet und fotografiert.

Diese Eulenart galt in Österreich seit fast 70 Jahren als ausgestorben. Seit einigen Jahren läuft ein umfangreiches Wiederansiedlungsprogramm, um das Überleben dieser seltenen Großeule in Europa sicherzustellen. Der Biosphärenpark Wienerwald ist wegen des bevorzugten Lebensraums der Vögel, nämlich lichte Buchenmischwälder, für dieses Projekt bestens geeignet. Die Sichtungen in unserem Gemeindegebiet zeigen, dass dieses Projekt erfolgreich ist und der Habichtskauz hier langsam wieder Fuß zu fassen beginnt. Mit einer Flügelspannweite von 1,25 m und einer Größe von 61 cm ist dieser wunderschöne, streng geschützte Vogel kaum zu übersehen. Habichtskäuze verhalten sich sehr vertraut und flüchten erst wenn sich der Beobachter auf wenige Meter nähert. Die Projektbetreiber freuen sich über jede Sichtung. Mehr unter: www.habichtskauz.at





Müll und Altstoffe entsorgen in der Gemeinde Wienerwald

UGR Karl Hirschmugl, 0680 2333 188, karl.hirschmugl@umweltgemeinderat.at

Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick, wie und wo Sie Müll und Wertstoffe in unserer Gemeinde entsorgen können.

Wertstoffsammelinseln

Insgesamt 10 Sammelpunkte stehen Ihnen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Sie dienen zur Sammlung von wiederverwertbaren Altstoffen: Altpapier, Metall- und Kunststoffverpackungen und Glasflaschen. Alles andere gehört nicht auf die Sammelpunkte!

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anrainer und beachten Sie die Öffnungszeiten der Müllinseln! Die Sammelstelle beim Grünschnittplatz in Sittendorf bietet Ihnen die Möglichkeit, Wertstoffe täglich (auch am Wochenende) zwischen 5 und 22 Uhr zu entsorgen.

Altpapier

Alle im Haushalt anfallenden Papier- und Kartonabfälle, aber bitte keine Getränkepackerln. Bitte falten Sie Schachteln vor dem Einwerfen zusammen, um keinen Platz zu verschwenden.

Metallverpackungen

Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, aber bitte keine großen Metallteile, Altgeräte, Öfen, Felgen, ...

Kunststoffverpackungen

Becher, Flaschen, Kanister, Folien, Tuben, Plastiksackerln, Getränkepackungen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff. Große Styroporverpackungen bitte ins Altstoffsammelzentrum!

Altglas

Bitte kein Fensterglas, kein Glasgeschirr, und keine Glühbirnen einwerfen.

Biomüll

Sie können bei der Gemeinde eine Biotonne anfordern, die alle zwei Wochen (im Sommer wöchentlich) mittwochs entleert wird. Biomüll ist jeder kompostierbare Abfall: Obst, Gemüse, Speisereste, Fleischreste (kein rohes Fleisch), Kleintiermist, Gartenabfälle, Holzasche. Küchen- und Fleischreste können Sie in auch Zeitungspapier oder in kompostierbaren Sackerln verpackt einwerfen, ansonsten bitte kein Verpackungsmaterial!

Grün- u. Strauchschnitt

Die Gemeinde betreibt einen eigenen Sammelpunkt in Sittendorf (Gaadner Straße), wo Sie auch größere Mengen entsorgen können. Für die Zufahrt ist eine Berechtigungskarte erforderlich, die Sie im Gemeindeamt bekommen. Beachten Sie, dass Grün und Strauchschnitt in zwei getrennten Boxen entsorgt werden muss! Einmal im Jahr im Herbst findet eine Strauchschnittabholung statt.

Restmüll

Alle zwei Wochen am Mittwoch oder Donnerstag (je nach Katastralgemeinde) werden die Restmülltonnen (120l oder 240l)

entleert. Sie können auf der Gemeinde den günstigeren „Müllvermeider/in“-Tarif beantragen, bei dem die Tonnen in den Wintermonaten nur einmal monatlich entleert werden.

Benützung nur für Gemeindebürger
Bitte unnötigen Lärm vermeiden!

Altglas	Biomüll	Metallverpackungen	Altpapier
<ul style="list-style-type: none"> • Wein- und Bierflaschen • Wein- und Bierkrüge • Wein- und Bierflaschen • Wein- und Bierflaschen • Wein- und Bierflaschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gartenabfälle • Küchenabfälle • Fleischreste • Kleintiermist • Holzasche • Laub • Grünabfälle • Strauchschnitt 	<ul style="list-style-type: none"> • Metallbüchsen • Metall- und Dosen • Dosen und Getränkedosen • Konservendosen • Dosen (z.B. Dosen) • Dosen (z.B. Dosen) • Dosen (z.B. Dosen) • Dosen (z.B. Dosen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen, Zeitschriften • Kataloge, Prospekte • Briefe • Mehrzweck-Verpackungen • Einweggeschloß • Briefe, Briefumschläge • Briefe, Briefumschläge • Briefe, Briefumschläge • Briefe, Briefumschläge

Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 17.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist die Entsorgung nicht gestattet!

Sperr- und Sondermüll

Unser Altstoffsammelzentrum in Sittendorf steht Ihnen zur Entgegennahme von Sperrmüll, Bauschutt, Eisenschrott, Kartonagen, Altholz, Elektrogeräten, Batterien, sowie Problemstoffen (Lacke, Lösungsmittel, Altöl, Medikamente) zur Verfügung. Haushaltsübliche Mengen werden kostenfrei entgegengenommen.

Alle Öffnungs- und Abholzeiten finden Sie auf der Rückseite dieser Zeitung.

Trenn-ABC

Dieser praktische Leitfaden (erhältlich im Gemeindeamt oder online unter www.trennabc.at) informiert Sie ausführlich, wohin mit welcher Art von Müll. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung! ■





Amphibienwanderung in der Gemeinde

Text von Ulrike Gebetsberger

Fotos von Ulrike Gebetsberger und Andrea Doubrava



Feuersalamander auf der Wildeggerstraße

Die Gemeinde Wienerwald bietet mit ihrer Mannigfaltigkeit an verschiedenen Lebensräumen, sowie durch die zahllosen Teiche und Biotope, Lebensraum für viele gefährdete und geschützte Amphibienarten. Gerade die bei uns häufig vorkommenden Arten wie Erdkröte (*Bufo bufo*), Grasfrosch (*Rana temporaria*), Springfrosch (*Rana dalmatina*) und Feuersalamander (*Salamandra*

salamandra) legen im Frühjahr jedoch oft große Entfernungen zwischen ihrem Landlebensräumen und Laichgewässern zurück.

weit als möglich Schutzanlagen, sogenannte Krötenzäune, aufgestellt. Zusätzlich besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Amphibienteam der Gaadener Strecke und der Krötenzaun in Heiligenkreuz Richtung Sattelbach wurde heuer erstmals mitbetreut.



Erdkrötenpärchen



Springfroschpärchen

Um die Amphibien wenigstens bei der Überquerung stark befahrener Straßen zu schützen, werden in unserer Gemeinde während der Wanderung an derzeit 9 verschiedenen Amphibienschutzzonen so-

Die Zäune verlaufen parallel zur Straße, in regelmäßigen Abständen sind ebenerdig Kübel eingegraben. Die zum Laichgewässer wandernden Amphibien nehmen die Zäune als Barriere wahr, versuchen sie zu umgehen und fallen dabei in die Kübel, von wo sie morgens und spät abends von den Streckenbetreuern auf die andere Straßenseite getragen werden. Rückwanderungszäune schützen



Bergmolch in Landtracht



Teichmolch in Landtracht verkriecht sich unter Erdkrötenpärchen

auf die gleiche Weise die nach dem Ablaichen zurückwandernden Tiere. Die heurige Frühjahrswanderung war wetterbedingt etwas außergewöhnlich. Die ersten Tiere waren wie gewohnt Mitte März unterwegs, unterbrochen wurde das Schauspiel nach wenigen Tagen durch den späten Neuschnee und die tiefen Temperaturen. Die eigentliche „Hauptwanderung“ begann dann erst wieder Ende März, die ersten Rückwanderer waren ab der 2. Aprilwoche unterwegs. Die Anzahl der wandernden Tiere ist leicht rückläufig, dennoch konnten alleine entlang der Wildeggerstraße wieder mehr als 1000 Amphibien gerettet werden. Die Betreuung der Wanderstrecken sowie auch das Errichten

einiger Zäune wird vom Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald organisiert, allen Helfern gebührt ein riesengroßes Dankeschön. Die Kontrolle der Strecken ist zeitaufwendig, jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Bei Interesse melden Sie sich beim Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald (Karl Lang: 0699/11871337 oder Ulli Gebetsberger: 0676/4350622). Ein Teil der Zäune wird seit vielen Jahren von der Straßenmeisterei Mödling aufgestellt, vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Ein großes Dankeschön geht auch an die Eigentümer der Teiche und Biotope sowie an alle Grundeigentümer, auf deren Boden die Schutzeinrichtungen aufgestellt werden

und allen, die uns beim Schutz der Amphibien helfen.

Übrigens das Schützen der Amphibien bringt uns allen etwas – auf ihrem Speiseplan finden sich viele ungebetene Gäste wie Gelsen sowie ihre Larven, Schnecken und Fliegen. ■



Erdkröten im Sammelkübel





„Unsere Farbe“ Alois Hirschmugl im Interview



Lieber Alois, immer wenn wir durch Sittendorf fahren, lesen wir „Hol Dir Meine Farbe“.

Bitte beschreib uns einfach mal in Deinen Worten, was das ist?

„Meine Farbe ist tatsächlich aus den vielen Forschungsarbeiten entstanden. Die Idee war immer, für jeden eine individuelle „Mischung“ herzustellen. Jeder von uns möchte gerne, vor allem im persönlichen Umfeld, wie bei der Einrichtung und in der Ausgestaltung der Räume seine individuelle Note. Es gelang, dass es bei Hirschmugl möglich ist, seine ganz speziellen Farbe, seinen ganz persönlichen Farbton, ja Farbnuance zu kaufen oder auch selbst zu mischen und das für jede Anwendung, für innen

und außen, auf Holz oder auf Wänden und Fassaden.“

Wie kam es, dass Dir die Sache so wichtig wurde? Möchtest Du etwas aus Deiner Lebensgeschichte erzählen?

„Als Mensch und Techniker bin ich sehr freiheitsliebend und interessiert an den Möglichkeiten gestalten zu können. Im Zuge eines Auftrages aus der Formel 1 hatte ich die Möglichkeit spezielle Schmierstoffe zu entwickeln und schlussendlich auch zu liefern. Da war es notwendig, sozusagen noch mehr zu lernen und querzudenken. In diesen Anwendungen bewegt man sich immer an den Grenzen der Machbarkeit. Mitten in der Entwicklung kam dann der Anstoß, was sagt die Übernatur dazu? Ein befreundeter Wissenschaftler erzählte mir da von einer Pflanze, die ein ganz besonderes Öl spendet. Das war dann der Beginn immer mehr in den Bereich der nachwachsenden Rohstoffe einzusteigen. Daraus ist dann u.a. eine Farben- und Anstrichserie geworden. Produkte die ohne Lösemittel ohne gesundheitsgefährdende Substanzen auskommen, unschädlich für Mensch und Tier.“

Wie ist daraus ein Familienunternehmen geworden?

„Meine Frau, eine Seele von Mensch, hat mich trotz vieler kleiner und großer Hindernisse, immer wieder in meinem Forschungsdrang unterstützt. Meine Söhne, haben vieles mitbekommen, haben immer wieder Interesse gezeigt und vieles mitgemacht.

Als Familie sind wir stark und es hat sich ergeben, dass wir jetzt auch im Unternehmen viel gemeinsam machen.

Grundsätzlich

glaube ich, dass sich solche Ideen, Produkte zu entwickeln und vertreiben in der heutigen Zeit nur durch einen starken Zusammenhalt in Familien und familiengeführten Klein- und Mittelbetrieben umsetzen lassen.

Heute sind wir soweit, dass wir unter unserer Marke BioHirsch Produkte verkaufen, die ganz dem ökologischen Gedanken gerecht werden: frei von Lösemitteln, Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, gesundheitsfördernd, und am Ende der Benützung auch wieder dem Rohstoffkreislauf zuführbar.“

Was unternimmt Ihr im Einzelnen, um dieses Lebensprojekt voranzubringen, wie ist es, auf den Messen präsent zu sein, wie arbeitest Du mit der Wissenschaft zusammen?

„Ja, auf Messen, wo wir uns ja un-
längst persönlich begegnet sind prä-





sentieren wir immer nur Teilbereiche unserer Möglichkeiten. Die Leute staunen immer wieder, welche Produkte es gibt, die diesen Standards entsprechen.

Besonders die "meine Farbe" Produkte bieten eine breite Auswahlmöglichkeit:

Anstriche auf Sojaöl-, Lehm-, Kalkbasis, Lehm- und Kalkputze, die mit Farbpigmenten eingefärbt werden können, die einfach und ohne großen Kostenaufwand auf fast alle Oberflächen im Haus aufzutragen sind, auch für Eigenanwendung für nicht so geübte.

Viele Gestaltungsmöglichkeiten machen die Arbeits- und Wohnräume zu Oasen der Freude.

Dazu gibt es auch alles, was zur Vorbereitung, wie Grobputze, Spachtelmassen, ..., notwendig ist.

Besonders viel Freude macht, dass unsere Produkte auch als Fassaden-Anstriche und Putze bei denkmalgeschützten Gebäuden eingesetzt werden können. Werterhaltung für die nächsten Generationen. Wir liefern auch Wärmedämmungen z. B. Schafwolle aus österreichischer Erzeugung, oder Hanf von den NÖ Bauern.

Kommt vorbei in unseren neuen Schau-
raum in Vösendorf, Ortststraße 2, bei
der Badnerbahnstation Siebenhirten,
oder unter www.biohirsch.at oder ruf
an und wir vereinbaren einen Termin
auch in Sittendorf.



historisch, Fassade und Holzanstrich

Seit 2 Jahren darf ich intensiv an einem großen wissenschaftlichen Forschungsprojekt „Gebäudesoftskills“ mitarbeiten. Mit mehreren Universitäten und Betrieben erarbeiten wir Lösungen, wie gesundes Arbeiten und Wohnen möglich ist. Da geht es darum, welche Materialien können verwendet werden, wie kommt über die Fenster wirklich Tageslicht in die Räume, wie wird die Energie optimal eingesetzt, wie werden die Räume oder auch Siedlungen geplant, damit auch generationenübergreifend gewohnt werden kann, und dass alles auch gemessen werden kann. Nur um einige Themen anzusprechen, die wir in

dieser Forschungsgruppe bearbeiten. Lauter Themen, die euch als Kunden zu Gute kommen können. „

Ich weiß, dass Du Dich auch für ein ganz anderes Projekt einsetzt. Welches?

Wirtschaft in Gemeinschaft, ein Miteinander von Unternehmungen, die sich bemühen dass die Menschen und nicht das Kapital im Zentrum des unternehmerischen Interesses stehen. Die Firmenverantwortlichen versuchen die Talente jedes einzelnen Mitarbeiters einzubeziehen und fördern dafür seine Kreativität, seine Mitverantwortung und seine Teilhabe bei der Verwirklichung der betrieblichen Ziele. Dabei werden diejenigen in besonderer Weise unterstützt, die Zeiten der Hilfsbedürftigkeit durchmachen.

Möchtest Du unseren Gemeindegemeinschaften und -bürgern, vor allem den jungen, etwas mitgeben?

„Nützt die vielen guten Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Land. Habt Freude an dem was ihr tut. Seid neugierig, die Natur hat so viel zu bieten. Gehen wir gemeinsam achtsamer mit den Möglichkeiten damit um. Bleibt in den Familien und Zusammenkünften, wo auch immer, im Gespräch.“

Danke fürs Gespräch. ■

Hirschmugl KG
Hauptstraße 28, 2393 Sittendorf
02237 85 65
www.hirschmugl.net
www.biohirsch.at





EINLADUNG ZUM



e.Mobilitätstag

WIENERWALD 2018

09.06. 11:00-17:00

GEMEINDEAMT 2392 SULZ
KIRCHENPLATZ 62

KULINARISCHE VERSORGUNG: STÜBERL GRUB



■ E-MODELLE TESTEN!

■ 14:00 - eNu VORTRAG

■ GRATIS

FAHRRAD
CHECK

■ RAD-

KARTEN

EINTRITT FREI!



Bike
mitE
.at

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



gerrystrom
mobilität
ohne
emission

RENAULT SKALA



PHOTO: DR. DIANE WIEDERHOLD, 2012 WIEDERHOLD WIEDERHOLD/DR. DIANE WIEDERHOLD



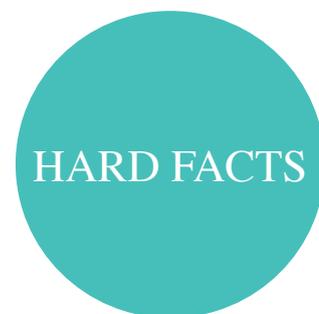
Das innovative Fußballtraining für Kinder & Jugendliche



Ab 4. April können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 13 Jahren am neuen Standort Sittendorf jeden Mittwoch das innovative Training von teco7 hautnah miterleben. Egal ob Anfänger oder bereits fortgeschritten, Bub oder Mädchen, die Kinder erwartet wöchentlich ein hochwertiges und abwechslungsreiches Training mit teco7 Spezialisten.

Seit nun 15 Jahren ist die individuelle Förderung fußballhungriger Kids der oberste Grundsatz von teco7. Wöchentlich betreut teco7 120 Kinder an ihren Standorten in Wien und Schulen, sowie jährlich rund 700 Kinder bei teco7 Fußballcamps. Die völlig einzigartige Trainingsmethode wurde von teco7 Erfinder Bernhard Bresich

in Zusammenarbeit mit Spezialisten und ehemaligen Fußballprofis wie Juventus Legionär Edgar Davids entwickelt und basiert auf der Trendsportart Football Freestyle. Die wichtigsten Elemente davon integriert teco7 in den „richtigen“ Fußball. Durch diese Verknüpfung wird die Entwicklung der Kreativität und das Selbstvertrauen am Spiel gefördert. teco7 schafft Freiräume zum Ausprobieren und fördert und fordert kreative Leistungen durch spielerisches Lernen! ■



Start: 4. April
 Training: jeden Mittwoch,
 17h30-19h
 Ort: Gaadner Straße 210,
 2393 Sittendorf, Verein SV
 Wienerwald

teco7 Kontakt

Sarah Ledermüller
 Tel: +664 3023447
 Email: sarah@teco7.com

www.teco7.com





Die Künstler in unserer Gemeinde sind rege und produktiv!

Ob es sich um die wunderbar klaren und starken Fotos von Christoph Ruhsam handelt (dazu beachten Sie bitte unbedingt, dass uns in der letzten Ausgabe ein Irrtum mit dem QR Code in seinem Artikel passiert ist: wir bitten Herrn Dr. Ruhsam in aller Form um Entschuldigung und bringen hier nochmals den richtigen Code, siehe Kasten rechts)

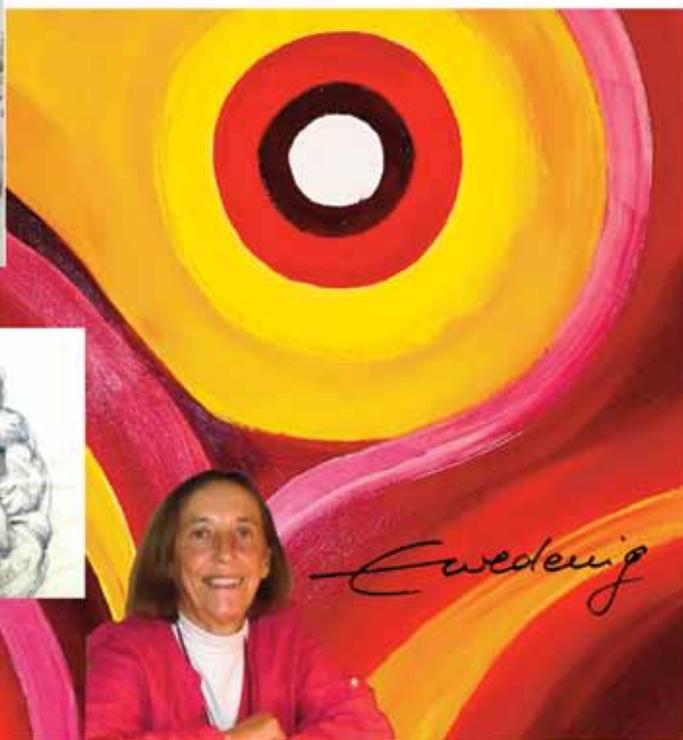
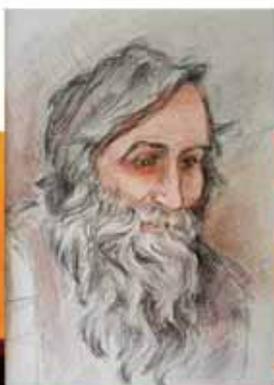
... oder um den engagierten musikalischen Aufschwung, der durch Michael Rattenschlager gerade wieder einen heftigen Anlauf nimmt (siehe die Seiten der Musikschule Hinterbrühl, oder um seinen Konzertreigen, über den wir berichtet haben: es wird auch im Herbst losgehen, genauere Termine wohl in der Herbstausgabe)

... oder um die verschiedenen malenden und bildnerischen Künstler: einige haben wir schon vorgestellt. Heute präsentiert sich Frau Eva Ceru Wedenig auf eigenen Wunsch mit einer selbst gestalteten Seite. Genießen Sie die Ausdrucksstärke ihrer Bilder, auch schon in dieser kleinen Auswahl!



Frozen Latitudes – Eine fotografische Hymne auf die Ästhetik der Hohen Arktis von Christoph Ruhsam

eva ceru-wedenig



Ich übernehme Aufträge für Portraits, Akte, Häuser oder sonstige Motive.
Bei Interesse können Sie mich gerne kontaktieren.

Eva Ceru-Wedenig
2392 Sulz, Kirchengasse 109, 0664/73676809
eva.ceru@aon.at, www.evaceru-kunst.at



柔道

JUDO in der Gemeinde Wienerwald

Der „sanfte Weg“ der Judoka fördert bei Jung und Alt die körperliche Fitness mit Schwerpunkten in der Fallschule, Bewegungskoordination, im Kraft-Ausdauerbereich bis hin zur Selbstverteidigung. Mit viel Spiel und Spass begleiten wir dich als Hobbysportler oder helfen dir auch bei den ersten Schritten in den Leistungssport „JUDO“, wenn du das möchtest.

Stunden immer Montags im Turnsaal der VS Wienerwald
(immer während der Schulzeit, ausgenommen: 1. & letzte Schulwoche, und den Schulautonomen Tage)

- Kinder 5 Jahre - ~ 3.Klasse Volksschule 17:00 - 18:00
- Kinder 4.Klasse Volksschule – 15 Jahre 18:00 - 19:00
- Erwachsene 16 Jahre – 99 Jahre 19:30 – 20:30

Semesterbeitrag 75€ (bei Geschwister 65€)

Einsteigen und kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Dich
Euer Judotrainer Wolfgang

+43-676-7803402 judohaie.sittendorf@luxiomed.at

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter 0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at

Sichern auch Sie sich Ihren Sonnenertrag die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung!

Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens 25 Jahre. Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erledigung aller notwendigen Behördenwege. (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)

Raitlstraße 85 | 2392 DORNBAACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis: Der Beginn des Jahres 2018 bringt das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen. Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicherförderung von Euro 500,00 pro kWh.

TOTALABVERKAUF

WEGEN UMBAU

-27%

BIS ZU

Auf KURZZULASSUNGEN & prompt verfügbare LAGERFAHRZEUGE

Nur bis 30.9.2018

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0

www.porschewienliesing.at





Information zur Fernwärme Sulz

Wir drucken hier gerne einen Brief der Firma Treeeco ab, der vor kurzem an alle Kunden des Fernheizwerks versandt wurde. Die Vorgeschichte: als praktisch einziger Anbieter, der das Fernheizwerk nach kritischer Diagnose nunmehr übernehmen und weiter betreiben will, hat sich diese Firma auch an die Gemeinde gewandt. Nicht nur,

weil die Gemeinde selbst ein großer Kunde des Fernheizwerks ist, sondern weil man sich der Zustimmung und positiven Einstellung der Gemeinde zu diesem Projekt sicher sein wollte. Es geht konkret auch um die Erlaubnis der Gemeinde, bestimmte Gemeindegünde (Postgasse) zum Bau neuer Leitungen nutzen zu können. In meh-

rerer Gemeinderatssitzungen wurde mit großer Mehrheit eine solche Unterstützung der Gemeinde zugesagt. Auch würden wir uns freuen, dabei behilflich zu sein, dass sich vielleicht innerhalb des jetzt deutlich kleineren Versorgungsbereichs ein paar neue Kunden finden. Denn das macht naturgemäß die Sache für alle billiger. ■



Treeeco Energiecontracting GmbH

Am Kaiserstein 545
A - 2534 ALLAND
Tel.: +43 (0) 2258 /2766
E-Mail: office@treeeco.at

UID-Nr.: ATU67530399
FIRMENBUCHNUMMER: 284317 p

Alland, 8. Mai 2018

Projekt Fernwärme Sulz

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie Ihnen bekannt ist enden demnächst ein Großteil der bisherigen Wärmelieferverträge zwischen Ihnen und dem bisherigen Wärmeversorger der FWG – Fernwärmeversorgung Wienerwald GmbH.

Firma Treeeco Energiecontracting GmbH, ein Unternehmen dass sich auf die Erzeugung und den Vertrieb von Wärme ausschließlich auf Basis alternativer Brennstoffe spezialisiert hat und derzeit ca 65 Anlagen in NÖ betreibt, bemüht sich seit einigen Monaten die Voraussetzungen für einen Fortbestand der Wärmeversorgung für die Gemeinde Wienerwald zu erheben und zu evaluieren.

Die Bestandsanlage ermöglicht auf Grund ihres Alters und dem technischen Stand keine wirtschaftliche Fortführung. Untersuchungen der im Erdreich verlegten Fernwärmeleitungen zeigten Mängel auf die ebenfalls einer umfangreichen Erneuerung bedürfen.





Unser Vorhaben ist deshalb einen kompletten NEUSTART der Wärmeversorgung für die Gemeinde Wienerwald aufzubauen. Das bedeutet einerseits Maßnahmen die wir – Treeeco – als neuer Vertragspartner in der Hand haben zB. Planung, Errichtung, Finanzierung und Betrieb der Anlage

- Neuer Standort für die Heizzentrale
- Neueste Technologie der Wärmeerzeugung
- Austausch der sanierungsbedürftigen Fernwärmeleitungen
- Kommunikationsleitungen zur Steuerung und Fernüberwachung des Anlagenbetrieb

und andererseits Maßnahme die Sie als bisheriger Wärmekunde mitentscheiden und mitbestimmen werden

- Ein JA zu weiteren Abnahme von Wärme aus der Erzeugung von biogenen Brennstoffen
- Abschluss neuer Wärmelieferverträge
- Verständnis für die Maßnahmen die im Zuge der Sanierung und Erneuerung von Anlagenteilen auf den Einzelnen von Ihnen zukommt

Ein wichtiges Signal kommt aus der Gemeindestube. Seitens des Gemeinderates wurde mit überwältigender Mehrheit die Zustimmung für die zukünftige Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude entsprechend unseres Konzeptes beschlossen. Mit dieser Entscheidung bekennt sich einer der wichtigsten Wärmekunden für den Fortbestand einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung im Gemeindegebiet.

Im Zuge unserer Untersuchungen mussten wir auch feststellen, dass nicht alle Kunden die Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Versorgung erfüllen. Das liegt primär an einem zu weitläufigen Leitungsnetz, welches für den NEUSTART in dieser Ausweitung nicht weiter zur Verfügung steht.

Parallel zu den bisherigen Maßnahmen versuchen wir die für die Umsetzung des Projektes notwendigen finanziellen Mittel der Förderung abzuklären. Diesbezügliche Entscheidungen hoffen wir bis Juli zu bekommen.

Unsere nächsten geplanten Schritte:

Im Juni werden wir Sie als bisheriger Wärmekunde der FWG Wienerwald im Rahmen von zwei Veranstaltungsterminen über den geplanten NEUSTART informieren. Um sich ein Bild über die technische Einrichtung Heizzentrale nach derzeitigen Stand der Technik, den notwendigen baulichen Maßnahmen zu verschaffen, werden wir im Heizwerk in Klausen Leopoldsdorf ein Besichtigungstermin vorschlagen. Diesbezügliche Terminvorschläge werden Ihnen gesondert übermittelt.

Wir würden uns freuen wenn wir Sie als neuen Wärmekunden von Treeeco begrüßen dürfen.

mit freundlichen Grüßen

Johann Feigl





FRANZ SCHUBERT MUSIKSCHULE 2018/2019

COOL MUSIC - FINE INSTRUMENTS



“OPEN HOUSE” - Schnupperwoche:
Mo., 4.Juni bis Fr., 8.Juni 2018

Info bei den Volksschul-Festen Sittendorf und Hinterbrühl:
Fr., 8.Juni 2018 / 15.00 bzw. 16.00 Uhr

SOMMERKONZERT im Gemeindesaal Gaaden:
Fr., 22.Juni 2018 / 19.00 Uhr

**Anmeldungen ab 04.06.2018,
Vormerkungen bereits möglich**

Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl-Gaaden-Wienerwald
Hauptstraße 66, 2371 Hinterbrühl
Tel.: 02236/28 695 Mail: office@schubertmusikschule.at
www.schubertmusikschule.at





JAZZ - HEURIGER

So., 10. Juni 2018, 11.30 Uhr
Pfarrhof Sittendorf, Heiligenkreuzerstraße 22

LEHRER der Franz Schubert Musikschule und GÄSTE

JUNIORKONZERT

Fr. 15. Juni 2018, 18.00 Uhr
Aula Sittendorf, Heiligenkreuzerstraße 22

Alle teilnehmenden SchülerInnen legen im Rahmen des Konzertes die Prüfung von der Elementar- in die Unterstufe ab und erhalten dafür das „JUNIOR-DIPLOM“.

SOMMERKONZERT

Fr. 22. Juni 2018, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Gaaden, Hauptstraße 29

GESTALTET VON: SchülerInnen und LehrerInnen
der Franz Schubert Musikschule

Eintritt frei - Spenden erbeten



Freiwillige Feuerwehr Dornbach
Wir laden Sie recht herzlich ein zum



DORNBACHER

Feuerwehr-Heurigen

vom 1. – 3. Juni 2018

Freitag, 1. Juni 2018 ab 18 Uhr

ab 20 Uhr Musik mit den „*Wienerwald Buam*“

Samstag, 2. Juni 2018 ab 18 Uhr

ab 20 Uhr spielen für Sie die „*Festrockler*“

Spareribs vom Holzkohlengrill

Quizverlosung
an allen
drei Tagen

Sonntag, 3. Juni 2018 ab 11 Uhr Frühschoppen

mit der „*Gaadener Blasmusik*“

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der FF Dornbach.
Der Erlös wird für Feuerwehrzwecke verwendet.



Manfred Grimm Transporte

Dornbach im Wienerwald

Telefon 02238/8505





Grünes Wanderkino

Sonntag, 15.7.2018, 21:00 Uhr

„Untitled“ wanderkino.gruene.at

Österreich 2017 / 107 Min. / OmU

Regie: Michael Glawogger, Monika Willi

Kamera: Attila Boa, Musik: Wolfgang Mitterer

Eine Reise durch die Welt, um zuzuhören, zu beobachten und zu erleben, mit aufmerksamen Augen, mutig und offen. Unter diesem Motto startete Michael Glawogger 2014 vom Balkan über Italien nach Nord- und Westafrika, wo seine Filmreise ein völlig unerwartetes und tödliches Ende nahm. „Der Film soll ein Bild der Welt

entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt. Wenn man sich von nichts treiben lässt außer der eigenen Neugier und Intuition“

Ab 19 Uhr Infostand

„Eintritt frei!“

Stelzer's Gasthof Wöglerin, Linke Wöglerin 2

* Bei Schlechtwetter im Wintergarten





Datum/Uhrzeit	Was	Wo
Fr. 01.06. - 03.06.2018 ab 18 Uhr	Feuerwehr-Heurigen	Dornbach
So, 03.06.2018 9.30 - 11 Uhr	Fronleichnamsprozession Am Sonntag nach Fronleichnam findet in unserer Pfarre traditionell die Prozession im Zuge der Sonntagsmesse statt.	Kirchenplatz 2 2392 Sulz im Wienerwald
So, 03.06.2018 11 - 14 Uhr	Pater Norbert feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum - nach dem Fronleichnamsumzug	Kirchenplatz 2 2392 Sulz im Wienerwald
Fr, 08.06.2018 ab 15 Uhr	„Happy Hoppies“ Schulabschlussfest	Öko-Volksschule Sittendorf
Sa, 09.06.2018 11 - 17 Uhr	e-Mobilitätstag	Kirchenplatz 2 2392 Sulz im Wienerwald
So, 10.06.2018 11-15 Uhr	Boogie Brunch Buffet Zum Vatertag ein Jazzbrunch mit dem Michael Pewny Trio	Restaurant Alexander Marktplatz 11 2380 Perchtoldsdorf
So, 10.06.2018 11:30-14 Uhr	Jazz - Heuriger LEHRER der Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl Gaaden Wienerwald und GÄSTE Eintritt frei - Spenden erbeten	Heiligenkreuzer Straße 22 2393 Sittendorf
So, 10.06.2018 17:30 Uhr	Fussball - 1. Klasse Ost SV Wienerwald - Berg	Gadner Strasse 261 2393 Sittendorf
Mi, 13.06.2018 Mi, 11.07.2018 Mi, 08.08.2018 18 -22 Uhr	Umwelt- und Naturschutz-Stammtisch Jeden zweiten Mittwoch des Monats findet ein offenes Treffen aller an Natur- und Umweltschutz interessierten MitbürgerInnen statt. Jedes Thema ist willkommen und alle engagierten Menschen sind herzlich eingeladen.	Naturschutz Wienerwald ■ STAMMTISCH ■ Linke Wöglerin 2 2392 Sulz im Wienerwald





Datum/Uhrzeit	Was	Wo
Fr, 15.06.2018 18-21 Uhr	Juniorkonzert Alle teilnehmenden SchürerInnen legen im Rahmen des Konzertes die Prüfung von der Elementar- in die Unterstufe ab und erhalten dafür das "JUNIOR-DIPLOM". www.schubertmusikschule.at	Heiligenkreuzer Straße 22 2393 Sittendorf
Sa, 16.06.2018 16-23 Uhr	Hoffest traditionell gemütliches Beisammensein im Lindenhof kalte und warme Schmankerln vom Biobauern Kinderprogramm und Karaoke für groß und klein	Hof der Pension Lindenhof Kirchenplatz 6/2 2392 Sulz
Fr, 22.06.2018 19-21 Uhr	Sommerkonzert Gestaltet von SchülerInnen und LehrerInnen der Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl Gaden Wienerwald. Eintritt frei - Spenden erbeten www.schubertmusikschule.at	Gemeindesaal Gaden Hauptstraße 29 2531 Gaden
Fr, 06.07.2018 19:30-22:30 Uhr	Michael Pewny & Band Rockn Roll mit Tanz und Boogie	Kaiserziegel Hauptstrasse 128 2391 Kaltenleutgeben
So, 15.07.2018 19-23 Uhr	Wanderkino „Untitled“ „Der Film soll ein Bild der Welt entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt. Wenn man sich von nichts treiben lässt außer der eigenen Neugier und Intuition“.	 Stelzer's Gasthof Wöglerin, Gastgarten Linke Wöglerin 2





Müllabfuhr						
Monat	Restmüll		Biomüll	Sperrmüll/Sondermüll		Container 1100Liter
	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Gesamtes Gemeindegebiet	Donnerstag 15-18 Uhr	Samstag 8-11 ³⁰ Uhr	Gesamtes Gemeindegebiet
	Mittwoch	Donnerstag	Mittwoch			
Juni	13./27.	14./28.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	30.	Ab 2018 werden alle 1100er Tonnen (Container) gemeinsam mit den normalen Restmüll- tonnen entleert!
Juli	11./25.	12./26.	4./11./18./25.	5./12./19./ 26.	28.	
August	8./22.	9./23.	1./8./14./22./29.	2./9./16./ 23./30.	25.	
September	5./19.	6./20.	5./12./19./26.	6./13./20./ 27.	29.	
Oktober	3./17./ 31.	4./18.	3./10./17./23.	4./11./18./ 25.	27.	
November	14./28.	2./15./ 29.	7./21.	8./15./22./ 29.	24.	
Dezember	12./27.	14./28.	5./19.	6./13./20.		

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen wählen, werden die Restmülltonnen nur zu den **gelb** geschriebenen Terminen entleert.

Nutzen Sie das SMS-Service für Müllabfuhrtermine: <http://moedling.abfallverband.at>

Gemeinde Wienerwald:
2392 Sulz im Wienerwald,
Kirchenplatz 62
Allgemeiner Parteienverkehr:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, zusätzlich
Dienstag 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
**Sprechstunden des
Bürgermeisters und Vizebürgermeisters:**
Dienstag 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Telefon: 02238/8106
Fax: 02238/8106-20
www.gemeinde-wienerwald.at

Bitte beachten Sie:
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 1.8.2018
Stellen Sie bitte bis dahin auch
Ihre Veranstaltungen von
September 2018 bis Dezember 2018
auf die Homepage!

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Bürgermeister
Michael Krischke, Redaktion: Vizebürgermeister
Dr. Ewald Gratz, Beide: 2392 Sulz im Wienerwald,
Kirchenplatz 62, zeitung@gemeinde-wienerwald.at,

Fotos: Michael Markl (Portraits),
ansonsten wie angegeben,
Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein, Versand: Postamt Wienerwald